

Symphonie Nr	1	2	3	4 ¹	5	6	7	8 ²	9
Flöten	3 ³	2	2	2	2	2	2	3	3
Oboen	2	2	2	2	2	2	2	3	3
Klarinetten	2	2	2	2	2	2	2	3	3
Fagotte	2	2	2	2	2	2	2	3 / 2	3
Kontrafagott								0 / 1	
Hörner⁴	4	4	4	4	4	4	4	8 / 4	8 / 4
Wagner-Tuben							4 ⁵	0 / 4 ⁶	0 / 4 ⁷
Trompeten	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Posaunen	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Tuba				1	1	1	1	1	1
Pauken	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Becken, Triangel							1	1	
Harfen								3 ⁸	
1. Violinen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2. Violinen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Bratschen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Celli	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Kontrabässe	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Bei der Notation der Wagner-Tuben war Bruckner – zurückhaltend formuliert – ziemlich inkonsequent. Sicherer als der Versuch, sich irgend etwas zu merken, scheint es, die Oktavlagen jeweils aus dem musikalischen Zusammenhang zu erschließen. Die folgende Aufstellung zeigt die unterschiedlichen Notationsformen⁹.

7. 8. 9. T. 199 - 206 ?

Tenor-Tuben in B
Notation

Bass-Tuben in F

Klang

¹ Die Tuba fehlt noch in der ersten Fassung von 1874. In der Spätfassung von 1888, deren Authentizität lange bezweifelt wurde, gibt es im Finale noch eine dritte Flöte, die mit Piccolo wechselt, und Becken.

² Die Angaben beziehen sich auf die zweite Fassung. In der ersten Fassung – von 1887 – entsprechen die ersten drei Sätze weitgehend der 7. Symphonie, das Finale dagegen weitgehend der zweiten Fassung der 8. Symphonie. Ausnahmen sind die Verwendung der Piccoloflöte im Adagio und im Finale und die Verwendung der Harfen im Adagio.

³ 3. Flöte nur im zweiten Satz

⁴ Offenbar sind stets Ventilhörner und Ventiltrompeten gemeint

⁵ im 2. und 4. Satz, unter den Posaunen notiert.

⁶ unter den Hörnern notiert, als Wechsellinstrumente

⁷ nur im Adagio, unter den Hörnern notiert, als Wechsellinstrumente

⁸ im Trio und im Adagio

⁹ Vgl. 8. Symphonie, 1. Satz T. 89, 3. Satz, T. 7, 4. Satz, T. 49 und 56.